

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 13. Januar 1854.

Der Königl. Verwaltungsrath der Gebäude-Brandversicherungs-Anstalt an das Oberamt Nagold.

1) Das K. Ministerium des Innern hat durch Entschliessung vom 20. v. M. in Betreff der den Pfandgläubigern gegen den willkürlichen Austritt ihrer Pfandskulener aus der allgemeinen Brandversicherungsanstalt zu gewährenden Sicherheit verfügt, daß in Fällen, wo der Eigentümer eines verpfändeten feuergefährlichen Gebäudes aus der Landesanstalt gegen den Willen des Pfandgläubigers auszutreten beabsichtigt, dem Letztern das Recht eingeräumt werde, im Namen und an der Stelle des Eigentümers vorläufig die Versicherung des Gebäudes fortzuführen, so daß ohne Gefahr für den Gläubiger die Regelung des strittigen Privatrechts-Verhältnisses auf Anrufen der Beteiligten von den Gerichten erfolgen könne.

Indem man Solches dem Oberamt zur eigenen Nachachtung und zur Eröffnung an die Gemeindebehörden zu erkennen gibt, wird demselben weiter bemerkt, daß die von dem Pfandgläubiger gegen den Willen des Eigentümers eingeleitete Versicherung der verpfändeten Gebäude in der allgemeinen Brandversicherungs-Anstalt nicht derjenigen Aufnahme in die Anstalt gleich geachtet werden kann, welche nach Artikel 1 des Gesetzes vom 14. März v. J. den spätern Rücktritt ausschließt.

Auch wird das Oberamt angewiesen, in allen Fällen, wo der Eigentümer aus der Landesanstalt austritt und der Pfandgläubiger die Versicherung bei derselben seinerseits fortführt, mit Sorgfalt darüber zu wachen, daß nicht von dem Eigentümer

gleichzeitig das betreffende Gebäude in anderweitige Versicherung gegeben werde.

Der Austritt des Eigentümers und die Fortführung der Versicherung durch den Pfandgläubiger ist in das Brandversicherungs-Kataster bei der Nummer des betreffenden Gebäudes einzutragen.

Wenn der Pfandgläubiger die Versicherung vor Ablauf des Kalenderjahrs wieder aufhebt, so ist er gleichwohl für die ganze Verwaltungsperiode eines Jahrs zur Bezahlung der Umlage verpflichtet.

Bei diesem Anlaß wird von dem Verwaltungsrathe ferner angeordnet:

2) Die Gemeinde-Beamten haben die Unterpantkebehörde nicht bloß von dem Austritt eines Gebäudes aus der allgemeinen Brandversicherungsanstalt, sondern auch davon unterweilt in Kenntniß zu setzen, wenn der Brandversicherungsantrag eines Gebäudes, sey es auf Verlangen des Eigentümers oder von Amtes wegen, entweder bei der jährlichen Kataster-Revision oder bei außerordentlicher Einschätzung herabgesetzt wird.

Stuttgart, den 3. Januar 1854.

Cammerer. Rampacher.

Vorstehendes wird den Ortsvorstehern zur Nachricht und genauen Nachachtung mitgeteilt.

Nagold, den 9. Januar 1854.

Königl. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen sich Vereine zur Abschaffung des Bettelns wandernder Handwerks-Gesellen und Diensthöten befinden, haben binnen 8 Tagen

unfehlbar über folgende Punkte Bericht zu erstatten:

- 1) welche Personen bilden das Organ des Vereins,
- 2) welche Grundsätze hat der Verein für die Vertheilung seiner Gaben angenommen,
- 3) wie viel betragen diese Gaben jährlich und auf welche Weise werden dieselben aufgebracht und
- 4) haben sie mit dem Vereine Kunst-, Stiftungs-Kassen etc. vereinigt, so daß die Wanderer die Unterstützung nur aus Einer Hand erhalten?

Nagold, den 10. Januar 1854. Königl. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 24. v. Mts. und J., in Betreff des Beschellwesens Amtsblatt (No. 103) wird den Ortsvorstehern noch nachträglich aufgegeben, die Statutenverzeichnisse in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Den 12. Januar 1854.

Königl. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamtsgericht Nagold.

Vermögensbeschlagnahme.

Nachdem der Transsoldat Gottlieb Friedrich Haarer von Wildberg durch Urtheil des K. Militärrevisionsgerichts unterm 17. Dez. der Desertion für schuldig erklärt worden, wurde durch oberamtsgerichtlichen Beschluß vom Heutigen die Beschlagnahme seines gegenwärtigen und künftigen Vermögens, der Rechte Dritter unbeschadet, verfügt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Den 31. Dez. 1853.

K. Oberamtsgericht. v. Rom.

Galw.			
en 31. Dez. 1853.			
per Scheffel.			
fr. fl. fr. fl. fr.			
1 15 11	10 38		
7	26 54	26 36	
7 40	7 11	6 48	
6 46	16		
2 36	2 20		
2 30	2 24		
3 36	3 30		
3 30	3		



Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse, Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Jung Johannes Brenner, Maurer von Emmingen,
Dienstag den 31. Januar 1854,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhaus in Emmingen.
Nagold, den 31. Dez. 1853.

R. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

In der außergerichtlich zu erledigenden Schuldsache des Jung Joh. Friedrich Lutz, Fuhrmanns, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf Montag den 13. Februar d. J. bestimmt. Die Gläubiger und Bürgen, so wie überhaupt alle diejenigen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen machen wollen, werden hiemit vorgeladen, bei dieser Verhandlung

Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Nagold persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder wenn voraussichtlich ihre Forderungen keinem Anstande unterliegen, durch Einreichung schriftlicher Rezepte zu liquidiren, und die Dokumente, worauf sich die Forderungen, so wie die etwaigen Vorzugsrechte gründen, vorzulegen. Von denjenigen Gläubigern, welche schriftlich liquidiren, wird im Falle eines Vergleichs, so wie in

Hinsicht auf Genehmigung des Verkaufs der Liegenschaft angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten. Die nicht angezeigt werdenden, dießseits unkannten Forderungen müssen bei der Verweisung unberücksichtigt bleiben.

Den 11. Januar 1854.

R. Gerichtsnotariat Nagold
und
Gemeinderath Nagold.

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Jung Johs. Brenner, Maurers in Emmingen,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

1. an einem zweistöckigen Wohnhaus mit vier Wohnungen und einem Anbau nebst Hofraithe, oben im Dorf,

der Hälfte an $\frac{15}{60}$ an einer einstöckigen Scheuer mit zwei Tenen und einem Anbau oben im Dorf,

circa $4\frac{1}{2}$ Morgen Aecker in allen drei Zelgen,
1 Viertel Land und circa 2 Viertel Wiesen,

gemeinderäthlich zu 600 fl. taxirt, auf dem Rathhaus in Emmingen am Montag dem 6. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 4. Januar 1854.

R. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o ß.

Gerichtsnotariat Nagold.

Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Jakob Friedrich Kenz, Zimmermanns,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in: der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Hofraithe oben im Dorf,

$\frac{15}{120}$ an einer einstöckigen Scheuer mit 2 Tenen und einem Anbau oben im Dorf, circa 3 Morgen Aecker in allen drei Zelgen und 8 Ruthen Hausland, gemeinderäthlich zu 433 fl. 30 fr. taxirt, auf dem Rathhaus in Emmingen am

Freitag dem 27. Januar 1854,
Vormittags 10 Uhr,

dritten und voraussichtlich letzten Mats zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 24. Dezember 1853.

R. Gerichtsnotariat Nagold.
G r o ß.

Amtsnotariat Eutingen.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Horb.

Gläubiger - Aufruf.

Kürzlich ist

Jakob Friedrich Schuh, gewesener Bauer, auch früherer Gemeindepfleger dahier, gestorben und es werden nun, um dessen Verlassenschafts-Theilung mit Sicherheit vornehmen zu können, dessen Gläubiger, so wie etwaige Bürgschafts-Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen

innerhalb 3 Wochen

bei dem Waisengericht in Hochdorf anzumelden und gehörig nachzuweisen.
Horb, den 8. Januar 1854.

R. Amtsnotariat Eutingen.
H a i l e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Zweiter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Joh. Georg Beutler, Metzgers in Walddorf, findet in Folge Gläubigerbeschlusses am Samstag dem 28. Januar 1854,
Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus daselbst ein wiederholter zweiter Verkauf der zur 2c. Beutlerschen Masse gehörigen Liegenschaft, gemeinderäthlich zu 1060 fl. geschätzt, statt, wozu man die Kaufslustigen unter Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung in

Nro. 97
1. Dezemb
Altenstaig

Amtsnotariat
Gerichtsbezirks
Zurück

Der in
Gattin des
früheren Kr
auf

M
anberaumt
oberamtsge
Folge, hien
und findet
Altenstaig

D
Die
Aus dem
gestorben
Sohn von
Mont

in dessen
Aufstreich
kauf werd



ein gan
mit ei



eine Wa
wozu Lieb
Den 11.

Ober
Wieder
t

Der in
9. Dezemb
Begunter
Mont
M



Nro. 97 des Intelligenzblattes vom
1. Dezember 1853 andurch einladet.
Altenstaig, den 20. Dez. 1853.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.



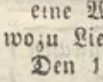
Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.
**Zurücknahme einer Fahrniß-
Versteigerung.**
Der in der Schulden-Sache der +
Gattin des Joh. Michael Kühnle,
früheren Kronenwirths von Egenhausen,
auf

Montag den 16. d. hies
anderaumte Fahrniß-Verkauf wird,
oberamtsgerichtlicher Anordnung zu
Folge, hiemit wieder zurückgenommen,
und findet also vorerst nicht statt.
Altenstaig, den 10. Jan. 1854.
Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Hatterbach,
Oberamts Nagold.
Vieh- u. Verkauf.
Aus der Verlassenschaftsmasse des
gestorbenen Christian Rapp, Müllers
Sohn von hier, werden am
Montag dem 16. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,
in dessen Wohnhause im öffentlichen
Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-
kauft werden:

 zwei Pferde,
 zwei Kühe,
ein Anbindling,
 zwei Mastschweine,
ein ganz neuer Wagen mit
Zugehör,

 ein ganz neuer Wagen
mit eisernen Achsen,
 ein Flander- und ein deut-
scher Pflug,
 eine Egge und
eine Wagenwende,
wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 11. Jan. 1854.

Waisengericht.

Grömbach,
Oberamts Freudenstadt.
**Wiederholter Wegunterhal-
tungs-Afford.**

Der in Nr. 99 dieses Blattes vom
9. Dezember v. J. näher beschriebene
Wegunterhaltungsafford kommt am
Montag dem 16. d. Mts.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer zu einer
nochmaligen Verhandlung, wozu man
Affordslustige mit dem Bemerken ein-
ladet, daß sich auswärtige hier nicht
bekannte Steigerer bei dieser Verhand-
lung über Prädikats-, Tüchtigkeits-
und Vermögenszeugnisse auszuweisen
haben.

Um entsprechende Bekanntmachung
werden die löblichen Orts-Vorstände
ersucht. Den 5. Januar 1854.
Gemeinderath.

Böfingen,
Oberamts Nagold.
Fahrniß-Versteigerung.

Aus der Santsache des Johann
Georg Rapp, Webers hier, wird
die vorhandene Fahrniß, nämlich Heu,
Stroh und
allgemeiner
Hausrath, auch ein
Webstuhl am



Montag dem 16. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
in der Wohnung des Rapp gegen
so gleich baare Bezahlung an den
Meistbietenden verkauft, wozu Liebha-
ber eingeladen werden.

Den 5. Januar 1854
Güterpfleger
Gemeinderath Koch.
Vdt. Schultheiß Gutekunst.

Salzketten,
Oberamts Horb.
Frucht-Verkauf.

Die Zehnkasse und Gültkasse ist
geonnen,
den 25. Januar 1854,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier
80 Scheffel Dinkel und
circa 80 Scheffel Haber
an den Meistbietenden ge-
gen baare Bezahlung zu
verkaufen. Die Früchten sind gut und
sauber gepußt und können vor dem
Verkauf eingesehen werden. Die Kaufs-
liebhaber werden auf bestimmten Tag
höflich eingeladen.

Den 8. Januar 1854.
Aus Auftrag:
Zehntrechner Berge.

Gültlingen,
Oberamts Nagold.
Lezter Verkauf.
Bei Papierfabrikant Lazarus auf
der untern Papiermühle findet

Dienstag den 24. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
ein dritter und letztmaliger Verkauf,
wie solcher im Amtsblatt Nro. 84,
87 und 100 näher beschrieben ist, wie-
derholt statt, wozu Kaufslustige ein-
geladen werden.

Den 3. Januar 1854.
Schultheißenamt.
Haug.

Enzthal,
Oberamtsgerichts Nagold.
**Zweiter Liegenschafts-
Verkauf.**

Da der am 31. Dezember v. J.
stattgehabte Liegenschaftsverkauf aus
der Santsache des + Johann Georg
Buhl, gewesenen Bäckers
dahier, auf den Antrag der
Kreditorschafft ein nochma-
liger Verkauf der zur Masse gehörigen
Realitäten am

Donnerstag dem 9. Februar,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus vorgenommen
werden.

Die Verkaufs-Objekte sind:

G e b ä u d e:
ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Remise und einer Schmidwerk-
stätte sammt Backofen und Holz-
schopf in Mittel-Enzthal;
Aecker und Mahfeld:

2 Morgen 8,57 Ruthen beim Haus;

W i e s e n:

3 Viertel 13³⁰/₅₀ Ruthen zwischen
der Straße und der Enz.

Kaufsliebhaber werden hiemit auf
gedachte Zeit höflich eingeladen.

Den 9. Januar 1854.

Schultheißenamt.

Erhard.

Erhard.

E b h a u s e n ,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Exekutionssache des alt Gott-
fried Schöttle, Bäckers hier, kommt
dessen Liegenschaft, bestehend in der
Hälfte an einer dreistöckigen



Behausung und Scheuer nebst

Branntweinhütte,

1 Viertel 4 Ruthen Garten,

2 Viertel Wiesen und

2 Morgen 3 Viertel Aekern,

gemeinderäthlich zu 1025 fl ange-

schlagen,

am Freitag dem 3. Februar 1853,

Vormittags 10 Uhr,

zum drittenmal zum Verkauf, wozu
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 4. Januar 1854.

Schultheißenamt.
Nietzmüller.

Vernick.

Eine gesunde Sängamme bietet
ihre Dienste an. Näheres sagt
Köfleswirth Joh. Weik.

Nagold.

Dienst = Gesuch.

Für ein starkes Mädchen von 17
Jahren wird bei Kindern oder in der
Küche bis Lichtmeh ein Platz gesucht.
Ueber Treue, Fleiß und solides Be-
tragen kann das Mädchen gut's Zeug-
niß vorweisen. Näheres sagt

G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung
sind zu haben:

Lieder und Bilder

aus dem
Kinderleben
von H. Klette.

Preis 9 fr.

Auswahl
von

Fabeln und Liedern

in Bildern.
Preis 9 fr.

Zehn illustrierte

Fabeln

für
Kinder.
Preis 9 fr.

Neues
Fabel - Buch

für
artige Kinder.
Preis 9 fr.

Unterhaltendes
Frag- und Antwortspiel

zum
Scherz für junge Leute.
Preis 6 fr.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Das Gebet des Herrn

in
Morgen- und Abendgebeten

für
alle Tage in der Woche.

Preis 3 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

Vom ersten Januar 1854 an beginnt in der Weise der Zeitpredigten
folgendes, durch die gegenwärtigen kirchlichen Verhältnisse dringend gebotene
Unternehmen:

Evangelische Zeugnisse
süddeutscher Prediger.

Eine Sammlung

von
Bekennniss-Predigten

über alle

Unterscheidungslehren der evangelisch-lutherischen Kirche.

In Verbindung mit vielen Freunden

herausgegeben

von
G. A. Staudenmeyer,

Stadtpfarrer in Göggingen.

Diese Predigten erscheinen jeden Sonn- und Festtag in groß Oktav,
auf schönem Papier, mit möglichst großem Druck, und kostet jede Predigt
einen Kreuzer.

Bestellungen übernimmt die

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Die Buchdruckerkunst.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 18 fr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Kapital und Arbeit.

Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis 12 fr. Buchhandlung von G. Zaiser.

1/2 Packchen
à
42 fr.

Dr. Suin de Boutemard's
aromatische

Zahn - Pasta

1/2 Packchen
à
21 fr.

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen
werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur
Kultur und Konsevation der Zähne und des Zahnfleisches
vorhanden ist und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das
Vorteilhafteste von all den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige
Niederlage dieses Artikels für Nagold befindet sich in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

W

Diejenige
den die
werden er
stammen
Den 16

Obero
Verm
Nachp

Friedrich
Urtheil de
gericht
fession
wurde du
schluß vo
rabme sei
tigen Ver
unbesch
kann gem
Den 3
K. L

Amte

Ge
Grü

In der
des Johan
ren Kron
finder zu
Auftrags
Donnersta

stehend in

1 Keller
Küche